

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

- 1. „Ankommen in Deutschland – Neuzugewanderte teilen ihre Perspektive“ Podiumsdiskussion am 26. September 2019 im Landratsamt Würzburg**  
„Ankommen in Deutschland“ – wie funktioniert das eigentlich? Gibt es ein Patentrezept? Als Deutscher ohne Migrationshintergrund hat man da ja manchmal ganz genaue Vorstellungen. Aber was denken Neuzugewanderte über diese Fragen und was ist ihre Perspektive dazu?  
Am 26. September 2019 veranstaltet die Ehrenamtskoordination der Flüchtlingshelferkreise gemeinsam mit den Maltesern Würzburg eine Podiumsdiskussion, bei der es darum gehen soll: Migrantinnen und Migranten kommen zu Wort und sprechen über ihre Erfahrungen in Deutschland und mit „den“ Deutschen. Wir freuen uns auf einen spannenden, humorvollen aber auch ernststen Austausch!

Gastgeber Landrat Nuß möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement in der Flüchtlingshilfe bedanken. Nach der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit zum Zusammenkommen und Austausch. Beginn ist um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes. Die Einladung finden Sie im Anhang der E-Mail. Anmeldungen zur besseren Planung bitte an Tobias Goldmann richten ([t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)).

Die Podiumsdiskussion findet im Rahmen der Interkulturellen Woche statt. An vielen Orten (z.B. in Ochsenfurt, siehe Punkt 2) im Land gibt es aus diesem Anlass spannende Veranstaltungen, Aktionen und Begegnungen:  
<http://www.interkulturellewoche.de/2019/datenbank>

- 2. Kursreihe „Leben in Bayern“ exklusiv für Frauen ab dem 25. September 2019 in Würzburg**

IN VIA bietet im Matthias-Ehrenfried-Haus in Würzburg die Kursreihe leben in Bayern exklusiv für Frauen an. Die Kursreihe ist unterteilt in die Schwerpunkte Erziehung, Bildung und Gesundheit. Termine können einzeln gebucht werden und vermitteln praktische Hilfen für den Alltag in Bayern. Erfahrungsaustausch und Kontakt unter den Kursteilnehmerinnen ist ein wichtiger Bestandteil des Kurses. Die Teilnahme ist kostenfrei, vor Ort gibt es während der Kurse zusätzlich eine kostenfreie Kinderbetreuung. Die Reihe startet am 25. September mit dem Modul Erziehung und es gibt noch freie Plätze. Weitere Informationen und Kontaktdaten zur Anmeldung finden Sie bei Interesse in den angehängten PDFs (Flyer Kursreihe Leben in BayernErziehung\_Sept.19 und Homepage\_Lebeninbayern\_19).



### 3. Handreichung zu Umgang mit Traumata, Rassismus und Diskriminierung in pädagogischer Arbeit mit Geflüchteten

Unter <http://www.wir-sind-du.de/2019/07/aric-nrw-veroeffentlicht-ratgeber-zur-selbstkritischen-arbeit-mit-gefluechteten/> steht eine Handreichung zum kostenfreien Download als PDF zur Verfügung. Die Autorinnen setzen sich darin auf 68 Seiten aus rassismus- und diskriminierungskritischer Perspektive mit Bildungsangeboten für geflüchtete Menschen auseinander. Anschließend gibt die Handreichung auch Handlungsempfehlungen für differenz- und traumasensibles, diskriminierungskritisches Arbeiten. Die Handlungsempfehlungen richten sich sowohl an Ehrenamtliche, als auch Lehrende und Pädagoginnen und können einen guten Ansatzpunkt bieten um den eigenen Umgang mit Geflüchteten zu reflektieren.

### 4. Ilajnafsy – Kostenfreie Online-Traumatherapie auf Arabisch für Erwachsene

Unter <https://ilajnafsy.bzfo.de/portal/de/ueber-uns/> gibt es ein kostenfreies Angebot zur Online-Traumatherapie in arabischer Sprache. Auf der Homepage wird das Angebot auf Deutsch, Arabisch und Englisch erläutert. Die dort angebotenen Behandlungen stützen sich auf ein – ursprünglich in den Niederlanden entwickeltes – Therapiekonzept (Interapy), das als web-basierte Behandlungsmethode für Menschen mit posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS) entwickelt und wissenschaftlich evaluiert wurde. Es beruht auf einem kognitiv-verhaltenstherapeutischen Ansatz, dessen zentraler Bestandteil eine Schreibtherapie zur Verarbeitung des traumatischen Erlebnisses ist. Diese wurden kulturell adaptiert und ins arabische Übersetzt. Aktuell werden drei kostenfreie Behandlungen angeboten:

- Internetbasierte Therapie von Posttraumatischer Belastungsstörung
- Internetbasierte Therapie von Depressionen
- Behandlung depressiver Symptome mithilfe einer Smartphone-App

Der angehängte PDF-Flyer (Ilajnafsy-Flyer) fasst die wesentlichen Informationen und Kontaktdaten etwas ausführlicher zusammen.



### 5. Studie zu Wahrnehmung politischer Selbstwirksamkeit von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

Verstehen Sie deutsche Politik und trauen Sie sich zu, darüber zu reden? Und haben Sie das Gefühl, dass sich Politikerinnen und Politiker um Sie und Ihre Themen kümmern? Die Antworten auf diese Fragen und wie andere Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sie beantworten würden, sind verkürzt ausgedrückt Gegenstand der Studie „Mit der Politik auf Du und Du?“ die unter [https://www.svr-migration.de/publikationen/politische\\_selbstwirksamkeit/](https://www.svr-migration.de/publikationen/politische_selbstwirksamkeit/) kostenfrei als PDF heruntergeladen werden kann.

### 6. Informationen der Regierung von Unterfranken zur ANKER-einrichtung in Geldersheim bei Schweinfurt

Im angehängten PDF (handout\_-wie\_funktioniert\_die\_anker-einrichtung\_geldersheim\_niederwerrn\_Überarbeitung\_15\_05\_2019) gibt die Regierung von Unterfranken auf fünf Seiten einen kurzen Überblick über die Strukturen der ANKER-Einrichtung in Geldersheim und den Ablauf der Aufnahme von Geflüchteten darin.



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

**Tobias Goldmann**

---

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.  
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse  
Randersackerer Straße 25  
97072 Würzburg  
Tel. 0931 38659-118  
Fax 0931 38659-199  
Mobil 0172 7926928  
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)  
[www.caritas-wuerzburg.org](http://www.caritas-wuerzburg.org)



---

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.